

Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/01/2021	13.01.2021
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Reiher, Philipp	20 21 10 - 2020	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	25.01.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	01.02.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 und Finanzplanung sowie die Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Beschlussvorschlag

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Haushaltsentwurf 2021 und die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe mit den in der Anlage aufgeführten Änderungen am Haushaltsplanentwurf 2021, zu beschließen.

Anlagen

- Anlage 1: Änderung aus der HA-Sitzung am 11.01.2021
- Anlage 2: Entwurf Haushaltssatzung 2021
- Tischvorlage 1: Änderungen zur HA-Sitzung am 25.01.2021

Interne Prüfung
entfällt

Erläuterungen

Der Entwurf des Haushaltsplans 2021, die Finanzplanung und die Wirtschaftspläne 2021 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfeld (Baden) wurden in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2020 eingebracht und am 11.01.2021 im erweiterten Hauptausschuss vorberaten. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Bürgerheim wurde ebenfalls in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2020 eingebracht. Die Vorberatung hierfür fand bereits am 30. November 2020 in der Bürgerheimausschusssitzung statt und wurde einstimmig vorberaten.

In der Anlage 1 sind alle Änderungen im Haushalt seit der Einbringung im Gemeinderat am 10.12.2020 aufgeführt. Die Verwaltung schlägt vor, diese Veränderungen in der kommenden Hauptausschusssitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Nach Beratung im erweiterten Hauptausschuss am 11.01.2021 und den in der Anlage aufgeführten Veränderungen ergibt sich für die Haushaltsjahre 2021 bis 2024 folgendes Gesamtbild:

Ergebnishaushalt				
	2021	2022	2023	2024
ordentliche Erträge	76.989.400	81.077.350	85.254.950	85.554.100
ordentliche Aufwendungen	-85.553.833	-82.759.281	-82.298.976	-84.440.345
ordentliches Ergebnis	-8.564.433	-1.681.931	2.955.974	1.113.755
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-8.564.433	-1.681.931	2.955.974	1.113.755
hierin enthalten: Netto-Abschreibungen	4.033.850	3.926.600	3.805.950	3.318.900
daraus folgt: erwirtschaftete Netto-Abschreibungen	-4.530.583	2.244.669	6.761.924	4.432.655

Finanzhaushalt				
	2021	2022	2023	2024
Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt	-4.743.083	1.968.769	6.284.124	4.037.255
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.701.450	7.675.050	2.016.050	2.406.550
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.991.450	-13.390.450	-7.684.150	-5.028.350
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.290.000	-5.715.400	-5.668.100	-2.621.800
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.796.600	-203.400	-578.400	-703.400
Finanzierungsmittelbestand	-10.236.483	-3.950.031	37.624	712.055

Ergebnishaushalt

Das geplante Gesamtergebnis verschlechtert sich gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Haushaltsjahr 2021 um 42.200 Euro.

Zurückzuführen ist diese Veränderung auf die leichte Verbesserung bei den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem Familienleistungsausgleich und den leichten Verschlechterungen bei den Aufwendungen durch die Bereitstellung von Mitteln für Digitalisierungsmaßnahmen am Georg-Büchner-Gymnasium. Außerdem hat sich das Haushaltsvolumen erhöht, da eine Förderung für die kommunale Wärmeplanung und für die Administration der Digitalisierungsmaßnahmen an den Schulen sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandsseite eingeplant wurde.

Finanzhaushalt

Aus den Änderungen im Ergebnishaushalt ergibt sich ein weiterer negativer Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt von 42.200 Euro.

Bei den Investitionsmaßnahmen wurden Änderungen bei den Baumaßnahmen der dynamischen Fahrgastinformation vorgenommen, die statt 2021 nun 2022 eingeplant werden und bei der Baumaßnahme Bike & Ride Station am Bahnhof, die nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden kann. Insgesamt reduzieren sich in 2021 die Einzahlungen aufgrund den niedrigeren Förderungssummen um 64.100 Euro und die Auszahlungen um 240.400 Euro.

Insgesamt verbessert sich dadurch der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2021 um 104.100 Euro.

Die Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen liegt im Jahr 2021 weiterhin bei unverändert 13.000.000 Euro.

Der Haushaltsplanentwurf 2021 wird in den Ortschaften zwischen dem 18.01. und 20.01.2021 beraten. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung berichtet.

Gegebenenfalls eingehende Nachmeldungen werden in der Tischvorlage Anlage 1 aufgeführt.